

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 51-52: Schnee von morgen: ein Jahreskalender

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

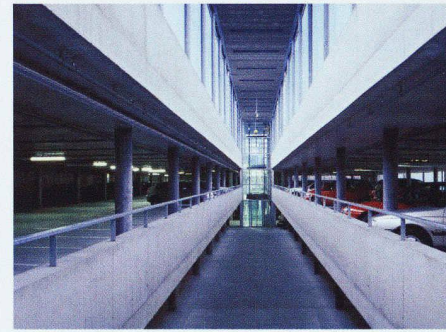
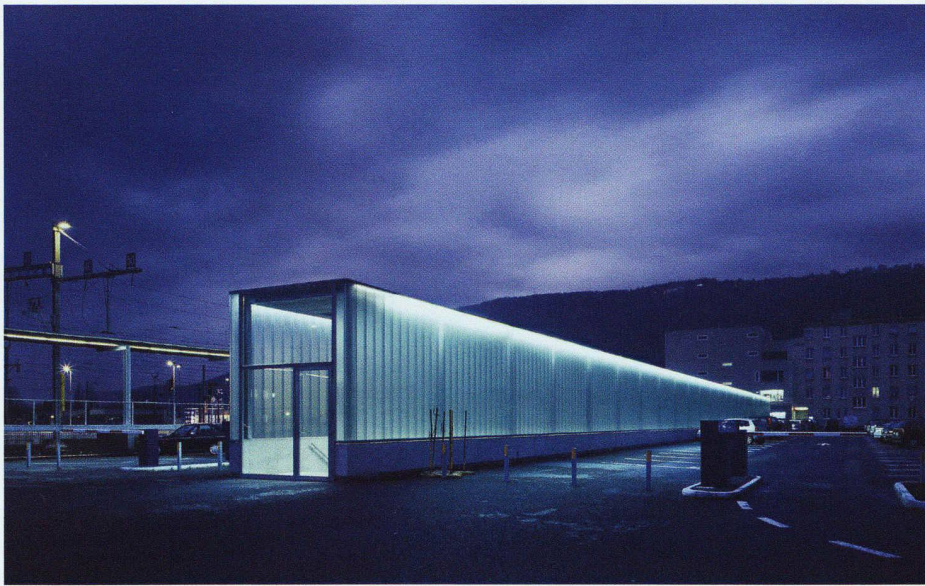
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Bahnhofparking in Biel wurde neben acht anderen Bauten mit dem ATU-Prix 2003 ausgezeichnet. Silvia Kistler und Rudolf Vogt schafften es, ein natürlich belüftetes und belichtetes Parkhaus zu gestalten. Laut Jurybericht überzeugt das Parkhaus durch seine Integration in den Ort, sein Konzept, seine gestalterische Einmaligkeit und die Integration der Fachdisziplinen (Bilder: Thomas Jantscher)

ATU-Prix 2003

Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt

(bō) Alle 3 Jahre werden Werke aus der Sparte Architektur, Technik und Umweltgestaltung ausgezeichnet. Der Preis entwickelt sich immer mehr zu einem reinen Architekturpreis, was der Jurypräsident *Walter Hunziker* zwar bedauert, aber gleichzeitig damit erklärt, dass in der Praxis häufiger interdisziplinär gedacht wird. Er stellt sogar die Frage, ob sich die Disziplinen auflösen.

Insgesamt wurden 42 Projekte eingereicht. Das sind weniger als in vergangenen Jahren, doch ist die Qualität der Objekte gestiegen. Viele Werke resultierten aus Wettbewerben oder Studienaufträgen. Bedauert wird, dass keine einzige Eingabe aus dem französischen Kantonsteil stammt.

Wie in früheren ATU-Preisen ist wieder ein Gefälle zwischen Stadt und Land auszumachen. Die meisten eingereichten Bauten befinden sich in Bern, Biel und Thun. Für die ausgezeichneten Werke wurde keine Rangliste erstellt.

Auszeichnungen

– Neubau Bahnhofparking, Biel; Auftraggebende: Parking Biel AG, vertreten durch das Hochbauamt der Stadt Biel; Architektur: Silvia Kistler & Rudolf Vogt, Biel

– Bauliche Sanierung Kongresshaus, Biel; Auftraggebende: Einwohnergemeinde Biel; Architektur: Rolf Mühlethaler, Bern (Sanierung); Max Schlup (Neubau 1966)

– Lehrwerkstätten Felsenau, Bern; Auftraggebende: Stadt Bern; Architektur: Graber Pulver Architekten, Bern

– Wohnüberbauung Chutze, Bremgarten; Auftraggebende: Chutzen AG, Wirz Tanner Immobilien AG, Bern; Architektur: Andrea Roost, Bern

– Überbauung Vordere Lorraine, Bern; Auftraggebende: wok Lor-

raine AG, Bern; Architektur: Werkgruppe agw/Reinhard und Partner, Bern

– Wohnüberbauung Manuelstrasse, Bern; Auftraggebende: Real B AG für Projektentwicklung, Bern; Architektur: Büro B, Bern

– Modulares Möbelbausystem, BMSsystem; Auftraggebende: Bigla AG, Biglen; Design: Andreas Bürki, Bern

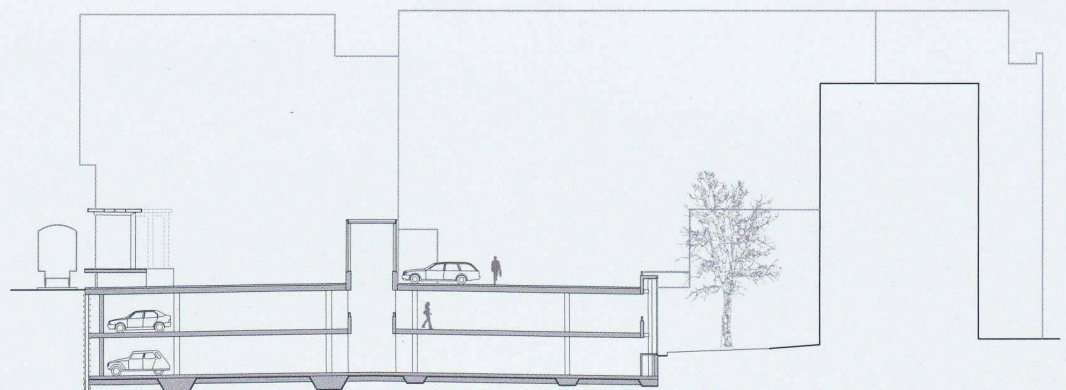
– Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Bälliz 45, Thun; Auftraggebende: Terra AG, Thun; Architektur: Johannes Saurer, Thun

– Erweiterung Berghaus Niesen; Auftraggebende: Niesenbahn AG,

Mülenen; Architektur: Aebi & Vincent, Bern

Jury

Walter Hunziker, Architekt; Heinz Kurth, Architekt; Ueli Türlér, Ingenieur; Patrick Devanthery, Architekt; Ueli Brauen, Architekt; Flora Ruchat-Roncati, Architektin/emer. Professorin ETH; Christophe Girot, Landschaftsarchitekt/Professor ETH; Frank Argast, Raumplaner; Konrad Merz, Bauingenieur; Werner Waldhauser, Haustechnik-Ingenieur; Kurt Thut, Innenarchitekt; Ueli Berger, Künstler und Designer



Querschnitt durch das Bahnhofparking in Biel (Silvia Kistler & Rudolf Vogt)